

FAQ

(Neudeutsch: **F**requently **A**s ked **Q**uestions)

Übersetzung ins Wienerische: Hä?



Häufig gestellte Fragen zu Allgemeinthemen, F4C, Semi-Scale und SC-Flying Only

Themen:

ALLGEMEIN:

[Welche Mitgliedsarten gibt es beim Österreichischen Aero-Club?](#)

[Was ist die CIAM, was die FAI?](#)

[Was ist die MSO?](#)

[MSO, Punkt 12.2.3 und Auswertungskriterien](#)

[Was ist die ONF?](#)

WETTBEWERB:

[Wer ist bei welchem Wettbewerb Teilnahmeberechtigt?](#)

[Wie kann ich mich zur Teilnahme an einem Wettbewerb anmelden?](#)

[Was benötige ich zur Anmeldung an einem Wettbewerb?](#)

[Muss mein Modell gekennzeichnet sein?](#)

KLASSEN:

[Was ist F4C \(Scale\)?](#)

[Was ist SC \(Semi-Scale\)?](#)

[Was ist SC-FO \(Semi-Scale Flying Only\)?](#)

[Was ist ESC \(European Star-Cup\)?](#)

BAU:

[Welchen Baunachweis benötige ich für F4C?](#)

[Welchen Baunachweis benötige ich für Semi-Scale?](#)

[Welchen Nachweis benötige ich für Flying Only?](#)

[Nach welchen Kriterien wird mein Modell \(F4C\) bewertet?](#)

[Nach welchen Kriterien wird mein Modell \(Semi-Scale\) bewertet?](#)

FARBE, DREISEITENANSICHT und ORIGINAL:

[Was sollte meine Farbdokumentation beinhalten?](#)

[Welche Größe sollte die Dreiseitenansicht haben?](#)

[Was sollte die Dokumentation des Originals beinhalten?](#)

FLUG:

[Was versteht man unter einem „offiziellen Flug“?](#)

[Wie viel Zeit habe ich, um mein Modell zu starten?](#)

[Wie lange darf mein Flugprogramm dauern?](#)

[Wo muss ich die Figuren fliegen \(„Fenster“\)?](#)

[Welche wahlfreien Flugfiguren soll ich für mein Modell auswählen?](#)

[Muss eine Pilotenpuppe im Modell sein?](#)

[Wie laut darf mein Motor sein?](#)

FAQ

(Neudeutsch: **F**requently **A**s ked **Q**uestions)

Übersetzung ins Wienerische: **Hä?**



Häufig gestellte Fragen zu Allgemeinthemen, F4C, Semi-Scale und SC-Flying Only

Teilnahmeberechtigt:

1) **Staats- und Österreichische Meisterschaften**

Alle Mitglieder des ÖAeC, welche die Bestimmungen unter [Punkt 12.2.3](#) der MSO in ihrer letztgültigen Fassung entsprechen, mit Aero-Club Ausweis **und** gültigem Zahlungsnachweis. Diese Dokumente sind vor Beginn des Wettbewerbes bei der Wettbewerbsleitung abzugeben. **ACHTUNG: ohne Vorlage des Aero-Club Ausweises UND dem gültigen Zahlungsnachweises ist eine Teilnahme an Staats- und Österreichischen Meisterschaften NICHT möglich!**



2) **Landesmeisterschaften**

Alle Mitglieder des ÖAeC, welche die Bestimmungen unter [Punkt 12.2.3](#) der MSO in ihrer letztgültigen Fassung entsprechen **UND** Mitglied des jeweiligen Landesverbands sind, mit Aero-Club Ausweis **und** gültigem Zahlungsnachweis. Diese Dokumente sind vor Beginn des Wettbewerbes bei der Wettbewerbsleitung abzugeben. **ACHTUNG: ohne Vorlage des Aero-Club Ausweises UND dem gültigen Zahlungsnachweises ist eine Teilnahme an Landesmeisterschaften NICHT möglich!**



3) **NWI (Nationaler Wettbewerb mit internationaler Beteiligung), NW (Nationaler Wettbewerb) und IW (Internationaler Wettbewerb)**

Alle Mitglieder des ÖAeC, welche die Bestimmungen unter [Punkt 12.2.3](#) der MSO in ihrer letztgültigen Fassung entsprechen, mit Aero-Club Ausweis und gültigem Zahlungsnachweis sowie Piloten aus anderen EU-Ländern, sofern Sie den Nachweis einer gültigen Versicherung erbringen können. Die Dokumente sind vor Beginn des Wettbewerbes bei der Wettbewerbsleitung abzugeben. **ACHTUNG: ohne Vorlage eines gültigen Versicherungsnachweises ist eine Teilnahme an Wettbewerben NICHT möglich!**



4) **Experimentalklasse Semi-Scale FLYING ONLY**

Alle Mitglieder des ÖAeC, welche die Bestimmungen unter [Punkt 12.2.3](#) der MSO in ihrer letztgültigen Fassung entsprechen, mit Aero-Club Ausweis und gültigem Zahlungsnachweis sowie Piloten aus anderen EU-Ländern, sofern Sie den Nachweis einer gültigen Versicherung erbringen können. Die Dokumente sind vor Beginn des Wettbewerbes bei der Wettbewerbsleitung abzugeben. **ACHTUNG: ohne Vorlage des Aero-Club Ausweises UND eines gültigen Versicherungsnachweises ist eine Teilnahme an Wettbewerben NICHT möglich!**



Mitgliedsarten:

- 1) Mitgliedschaft über Beitritt zu einem dem Aero-Club als Dachverband angeschlossenen Verein (Standard)
- 2) Einzelmitgliedschaft (ohne Verein)



FAQ

(Neudeutsch: **F**requently **A**s ked **Q**uestions)

Übersetzung ins Wienerische: **Hä?**



Häufig gestellte Fragen zu Allgemeinthemen, F4C, Semi-Scale und SC-Flying Only

Wettbewerbsanmeldung:

Bei Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften über den ÖAeC (Sekretariat), bei Landesmeisterschaften, NWI und NW direkt beim durchführenden Verein.



Dazu benötigt:

Ausweis des ÖAeC („Sportlizenz“) sowie einen Nachweis der Einzahlungsbestätigung (kann auch eine Kopie oder Computerausdruck sein) des Jahresbeitrags. Dieses dient zum Nachweis der gültigen Haftpflichtversicherung. **ACHTUNG:** ohne dieser Einzahlungsbestätigung ist eine Teilnahme an einem Bewerb in Österreich NICHT möglich. **Warum?** Weil der veranstaltende Verein bei einem Schadensfall mit seinem Vermögen die Haftung übernehmen müsste. Das wird kein Verein akzeptieren.



Kennzeichnung des Modells:

MSO, Pkt. 12.7: FAI-Aufkleber, im Sekretariat des ÖAeC erhältlich. Darauf werden das Modell (A oder B-Modell) und die ÖAeC- (Dauerstart-) Nummer eingetragen. Des Weiteren muss jedes abnehmbare Teil des Modells mit der Versicherungsnummer / Modellbezeichnung (z.B. 4456/A) versehen sein. Der Aufkleber und Nummerierungen kann bei F4C / Semi-Scale -Modellen nicht sichtbar angebracht werden.



Was ist die MSO?

„**M**odell**S**port**O**rdnung“. Dies ist die deutsche Übersetzung des „Code Sportiv“ und die für Österreich gültige Wettbewerbsordnung



ONF:

„**O**berste **N**ationale **F**lugsportkommission“, verantwortlich für die Genehmigung, Überwachung und den Vollzug der in der MSO festgelegten Vorschriften.



CIAM:

„**I**nternational **A**eromodelling **C**ommission of **F**AI (= **F**ederation **A**eronautique **I**nternational)“. Der Internationale Dachverband, in dem die Aero-Clubs aller Länder zusammengeschlossen sind. Die CIAM regelt Internationale Bestimmungen für die Wettbewerbsvorgaben.



FAQ

(Neudeutsch: **F**requently **A**s ked **Q**uestions)

Übersetzung ins Wienerische: **Hä?**



Häufig gestellte Fragen zu Allgemeinthemen, F4C, Semi-Scale und SC-Flying Only

F4C:

Klasse der „Naturgetreuen Modelle“, Die Modelle müssen dem Vorbild in allen Details nachgebildet sein. Die Details sind durch geeignete Fotos, Dreiseitenansichten oder Konstruktionszeichnungen zu belegen. Detailbewertung aus nächster Nähe.



Semi-Scale (RC-SC):

Klasse der „Naturähnlichen Modellen“, Die Modelle müssen im Umriss und der äußeren Gestaltung dem Vorbild nachgebildet sein, der Feinausbau wie Cockpitgestaltung und ähnliches nicht gefordert wird. Bewertung aus 5m Entfernung.



Semi-Scale Flying Only:

Derzeit eine Experimentalklasse, die aus mindestens 3 Teilbewerben und einer Gesamtwertung besteht. Sie ist dafür gedacht, Interessenten an die Klasse Semi-Scale und in weiterer Folge F4C heranzuführen. Bei genügend Beteiligung (über 2 Jahre, Beginn 2006) kann diese als offizielle (Nationale) Versuchsklasse von der ONF und dem Aero-Club zugelassen werden. Damit wäre es möglich, Landes- und Österreichische Meisterschaften durchzuführen.



ESC:

„European Star-Cup“. Eine Wettbewerbsserie, in verschiedenen EU-Ländern ausgetragen, mit Einzelbewerbs- und Gesamtwertung. Es müssen mindestens 3 Teilbewerbe geflogen werden, um in der Endwertung aufgenommen zu werden.



Bau F4C:

Selbstbau des Modells zwingend vorgeschrieben, zugekaufte Teile möglich, müssen aber angegeben werden. Farbnachweis der Originalfarben (Fotos oder Farbtafeln, im Fachbuchhandel erhältlich), Umrissnachweis mittels Dreiseitenansicht (im Fachbuchhandel oder in Museen erhältlich), Nachweis von Detaillösungen (Fotos, Konstruktionszeichnungen). Selbst gezeichnete Unterlagen sind nicht zulässig!



Bau SC:

Selbstbau des Modells NICHT vorgeschrieben (kann gekauft, von anderen gebaut oder Fertigmodell (ARF oder ähnliches) sein. Farbnachweis der Originalfarben (Fotos oder Farbtafeln, im Fachbuchhandel erhältlich), Umrissnachweis mittels Dreiseitenansicht (im Fachbuchhandel oder in Museen erhältlich) oder 3 Fotos (wobei mind. eines die nachgebaute Maschine zeigen muss). Selbst gezeichnete Unterlagen sind nicht zulässig.



FAQ

(Neudeutsch: **F**requently **A**s ked **Q**uestions)

Übersetzung ins Wienerische: **Hä?**



Häufig gestellte Fragen zu Allgemeinthemen, F4C, Semi-Scale und SC-Flying Only

Bau Flying Only:

Ein Originalflugzeug muss existiert haben oder noch existieren. Nachweis bei unbekanntem Typen am besten mit einem Foto. Nachweise für Farbe, Bauausführung sowie Umrissgenauigkeit sind nicht erforderlich.



Farbdokumentationen:

F4C: Erfolgt mit Originalunterlagen. Hier werden verwendet: Bestätigung von Flugzeuglackierereien (meist über den Halter des Flugzeuges zu eruieren), Farbtafeln in einer offiziellen Publikation (Buchfachhandel) oder Bestätigung des Erzeugers mittels originalen Farbnummern (RAL, etc.). Farbproben sind auf einem Muster (ca. 7cm x 5cm oder größer) – Lackierung vorzugsweise auf dem gleichen Untergrund, mit dem das Modell bespannt ist – den Punkterichtern vorzulegen.

Semi-Scale : hier kann als Farbdokumentation statt des oben beschriebenen Nachweises eine farbige Dreiseitenansicht bzw. Fotos des Originals, auf denen die Farbgebung zu erkennen ist, verwendet werden. In diesem Fall muss Farbgebung des Modells mit den vorgelegten Fotos / Dreiseitenansicht visuell übereinstimmen.



Dreiseitenansichten / Umrissnachweis:

F4C: ist mit einer Zeichnung, die mindestens 3 Seiten des Originals zeigt, nachzuweisen. Die Spannweite der Zeichnung muss in der Draufsicht mindestens 25cm aufweisen. Diese Zeichnung muss aus einer publizierten Ausgabe eines Buches / eines Museums / einer Originalzeichnung stammen. Der Nachweis der Originalität hat durch Bestätigung des Ausstellers / Erzeuger bzw. durch eine andere geeignete Maßnahme zu erfolgen (Buch oder sonstige Unterlagen)

Semi-Scale: siehe oben.



Dokumentation Original:

Bilder aus Museen, Flugzeugsammlungen (z.B. USA) oder Originalaufnahmen, die möglichst viele Einzelheiten des nachgebauten Originals zeigen.



Was versteht man unter einem „offiziellen Flug“?

1. Wenn der Wettbewerbsteilnehmer dem Zeitnehmer zu verstehen gibt, dass er beginnt, seinen Motor (seine Motoren) anzulassen.
 2. Zwei (2) Minuten, nachdem der Wettbewerbsteilnehmer aufgefordert worden ist, seinen Flug zu beginnen (siehe 6.3.4 (b)).
- Ein offizieller Flug ist beendet, wenn das Modell landet und stehen bleibt, ausgenommen bei der Wahlfigur 6.3.7 M, Aufsetzen und Abheben.

FAQ

(Neudeutsch: **F**requently **A**s ked **Q**uestions)

Übersetzung ins Wienerische: **Hä?**



Häufig gestellte Fragen zu Allgemeinthemen, F4C, Semi-Scale und SC-Flying Only



Zeitvorgabe Start:

- Der Wettbewerbsteilnehmer wird wenigstens fünf (5) Minuten, bevor er die Startaufforderung erhält, aufgerufen.
- Der Wettbewerbsteilnehmer wird dann aufgefordert, seinen Flug zu beginnen.
- Die Zeitnahme des Fluges beginnt, wenn der offizielle Flug beginnt [siehe „offizieller Flug“]



Flugprogramm (F4C und Semi-Scale):

Dem Wettbewerbsteilnehmer sind 14 Minuten bei einem Kunstflugmuster und 17 Minuten bei einem nicht-kunstflugtauglichen Muster gestattet, um seinen Flug durchzuführen..



Wie laut darf mein Motor sein?

Der höchstzulässige Geräuschpegel beträgt **96 dB(A)**, gemessen in **drei (3) Meter** Entfernung von der Mittelachse des Modells. Dabei steht das Modell auf dem Fluggelände auf dem Boden über Beton oder Teer. Bei mit Vollgas laufendem Motor erfolgt die Messung auf der vom Wettbewerbsteilnehmer gewählten Seite aus 90° zur Flugrichtung mit dem Wind. Das Mikrofon befindet sich auf einem Ständer 30 cm über dem Boden in einer Linie mit dem (den) Motor (Motoren). Es dürfen sich keine geräuschreflektierenden Gegenstände näher als drei (3) Meter vom Modell oder Mikrofon befinden. Ist keine Beton- oder Teeroberfläche vorhanden, darf die Messung über nackter Erde oder sehr kurzem Gras erfolgen. In diesem Fall beträgt der höchstzulässige Geräuschpegel 94 dB(A). Bei mehrmotorigen Modellen wird die Geräuschpegelmessung aus drei Metern Entfernung vorgenommen, gemessen von dem Messgerät nächsten Motor. Der höchstzulässige Geräuschpegel ist dem für einmotorige Modelle gleich.



Platzierung der Figuren („Fenster“):

Das „Flugfenster“ wird vor Beginn des Wettbewerbs vom Wettbewerbsleiter bekanntgegeben. Die Figuren sind so zu plazieren, dass die angesagte Figur („Jetzt“ und „Ende“) innerhalb dieses „Flugfensters“ ausgeführt wird.



Wahlfreie Flugfiguren wählen:

Die ausgewählten Kürfiguren sollen das bestmögliche Flugprofil des Vorbildflugzeuges während einer Großflugvorführung wiedergeben. Werden von einem Wettbewerber mit einem kunstflugtauglichen Modell Wahlfiguren ausgewählt, die Modellen mit geringer oder keiner Kunstflugtauglichkeit vorbehalten sind, so steht ihm das frei. Die Wertungspunkte werden dann dementsprechend um 2 Punkte gegenüber der normalen Wertung reduziert, da das Modell eine wesentlich größere Leistungs- und Manövrierfähigkeit hat und leichteren Modellen gegenüber im Vorteil wäre. Jeder Wettbewerber kann eine beliebige Figur auswählen, wenn er belegen kann, dass auch das Original diese Figur fliegt. Jedem PR ist vor dem Start zwecks Bewertung dieser Flugfigur eine Zeichnung oder schriftliche Beschreibung (offizielle Veröffentlichung) dieser Figur zu übergeben und diese gegebenenfalls zu erläutern.

FAQ

(Neudeutsch: **F**requently **A**s ked **Q**uestions)

Übersetzung ins Wienerische: **Hä?**



Häufig gestellte Fragen zu Allgemeinthemen, F4C, Semi-Scale und SC-Flying Only

Pilotenpuppe im Modell:

Wenn beim Vorbild- Flugzeug der Pilot während des Fluges von Vorne oder von der Seite sichtbar ist, so muss im Modell eine maßstäbliche Pilotenpuppe gleicher Form während des Fluges sichtbar sein. Ist ein Modell nicht mit einer derartigen Pilotenpuppe ausgestattet, so ist die gesamte Flugwertung um 10% zu reduzieren.



MSO 12.2.3:

Für Staatsmeisterschaften: Sie werden alle 2 Jahre durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger mit gültiger Sportlizenz, die Mitglieder des ÖAeC sind, sowie Mitglieder des ÖAeC, welche unmittelbar vor der Staatsmeisterschaft mindestens 3 Jahre ununterbrochen ihren Hauptwohnsitz in Österreich hatten und von der Bundessektion Modellflug zur Teilnahme an Staats- und Österreichischen Meisterschaften zugelassen wurden. Die Zulassung ist von dieser zu beurkunden. Eine Staatsmeisterschaft und Österreichische Meisterschaft kann nur dann gewertet werden, wenn **mindestens 6 Teilnehmer aus mindestens 2 Vereinen starten. Der Titel "Staatsmeister" bzw. "Österreichischer Meister" wird nur dann vergeben, wenn vom Drittplatzierten mindestens 50 % der Wertung des Erstplatzierten** erreicht werden.



Für Landesmeisterschaften: Das sind Wettbewerbe, die jedem Modellflieger in Österreich zugänglich sein müssen. Sie können in allen nationalen und internationalen Klassen durchgeführt werden. Ein nationaler Wettbewerb wird nur dann als solcher anerkannt, wenn **mindestens 6 Teilnehmer aus mindestens 2 Vereinen starten und wenn vom Drittplatzierten mindestens 50 % der Wertung des Erstplatzierten** erzielt werden.



Für Nationale Wettbewerbe: Das sind Wettbewerbe, die jedem Modellflieger in Österreich zugänglich sein müssen. Sie können in allen nationalen und internationalen Klassen durchgeführt werden. Ein nationaler Wettbewerb wird nur dann als solcher anerkannt, wenn **mindestens 6 Teilnehmer aus mindestens 2 Vereinen starten und vom Drittplatzierten mindestens 50 % der Wertung des Erstplatzierten** erzielt werden.

